

Franckesche Stiftungen zu Halle

Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

Chrysander, Wilhelm Christian Justus

Frankfurt und Leipzig, 1759

VD18 90851323

§. 70. Am 23sten Sontage nach Trinitatis. Matth. 22, 15 - 22.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219357

- 2) Aus biblischen Exampeln der Straf- Gerechtigkeit.
 - a) Aus dem Verfahren Gottes mit seinem eingebornen Sohn, nachdem derselbe die Schulden der Menschen übernommen.
 - b) An Sodom.
 - c) In der Sündfluth.
- 3) Aus biblischen Zeugnissen, Röm. 2, 6. Jer. 17, 10.

P. II. Die Art derselben, oder was sie nach ihrer nähern Beschaffenheit sey?

- 1) Ueberall unpartheyisch, v. 32.
- 2) Richtig, daß die Waagschale der Strafe mit dem Maasß der Sünden im Gleichgewicht stehe, Luc. 12, 47. 48.
- 3) Aehnlich, daß der Mensch eben das erndtet, was er säet, Matth. 7, 2. Es ist eine Aehnlichkeit der Strafe in Absicht der Glieder, womit man gesündigt, Luc. 16, 24. des Orts, 1 Röm. 22, 38. Cap. 21, 19. der Zeit, 4 B. Mos. 14, 34. der Werkzeuge. Z. E. bey den Amalekitem hatte Saul gesündigt. Ein Amalekiter nahm ihm auch die Krone von seinem Haupte, 2 Sam. 1, 10. Doeg kam mit eben dem Schwerdt um, so er an 85 erwürgten Priestern gebraucht. Pharaos sündigte durch Erkaufung der Knäblein, und kam auch im Wasser um. Die Rotte Kohrah sündigte mit Feuer, und kam im Feuer um. Saul fiel in das Schwerdt, wie er 85 Priester hinrichten lassen. Josephs Brüder wolten Joseph in der Grube todt hungern lassen, und sie wären selbst bald in der Eheurung verhungert. Was Haman dem Mardochai bereitet hatte, wiederfuhr ihm selbst. David, der Ehebrecher, ward mit Ehebruch bestraft.

S. 70. Am 23sten Sontage nach Trinitatis.

Matth. 22, 15 u. 22.

A) Die Aufrichtigkeit ist eine fürtreffliche Tugend. Kein Mangel wird so leicht bemerkt, als ihre Abwesenheit, die sich niemand rühmlich hält, der sich sonst wol aus Lastern eine Ehre macht. Man sieht vielmehr die Aufrichtigkeit als eine Ersehung der Mängel an. Jedermann giebt also den Bekehrten der Aufrichtigkeit zu.

D. 3

Die